

KIM JONG UN

**DIE ARBEIT FÜR DEN
SCHUTZ DES NATIONALEN
ERBES IST EINE PATRIOTISCHE
SACHE FÜR DIE AUSSTRAHLUNG
DER GESCHICHTE UND
TRADITIONEN UNSERER
NATION**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG UN

**DIE ARBEIT FÜR DEN
SCHUTZ DES NATIONALEN
ERBES IST EINE PATRIOTISCHE
SACHE FÜR DIE AUSSTRAHLUNG
DER GESCHICHTE UND
TRADITIONEN UNSERER
NATION**

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
des ZK der PdAK

24. Oktober Juche 103 (2014)

Wir begehen den 20. Jahrestag der vom großen Genossen Kim Jong Il vorgenommenen Anleitung der Grabstätte von Tangun.

Kim Jong Il hielt den Umbau der Grabstätte von Tangun, den Kim Il Sung persönlich initiiert hatte und auf den er große Aufmerksamkeit gerichtet hatte, für eine wichtige Sache zur Durchsetzung der von Kim Il Sung hinterlassenen Hinweise und leitete ihn voller Energie an. Am 29. Oktober 1994 gab er bei der Besichtigung der hervorragend umgebauten Grabstätte von Tangun programmatische Hinweise darauf, die Grabstätte von Tangun, den der Nachwelt zu überliefernden Schatz der Nation, folgerichtig zu gestalten, zu erhalten und zu pflegen, mehr historische Hinterlassenschaften und Fundstätten auszugraben und so das Kulturerbe der Nation zu bereichern und es richtig fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

Dank der erhabenen Liebe Kim Il Sungs und Kim Jong IIs zur Nation und ihrer weisen Anleitungen wurde die Grabstätte von Tangun majestätisch umgebaut, wodurch unbestreitbar bewiesen wurde, dass unsere Nation mit Tangun als Urahn seit der Dämmerungszeit der Zivilisation der Menschheit auf einem Territorium im einzigen Geblüt als eine homogene Nation lebte, und die heilige Stätte der Nation entstand, die alle Landsleute im Geist der Liebe zu Land und Nation erzieht. Das ist ein großes Fest für unsere Nation und ein leuchtender Sieg unserer eigenen Politik zum Schutz des nationalen Erbes.

Kim Il Sung und Kim Jong Il hielten in der ganzen Zeit der Führung der Revolution den Schutz des nationalen Erbes für wichtig und legten darauf große Kraft. So ließen sie die lange Geschichte und die glänzende Kultur unserer Nation vor aller Welt erstrahlen.

Kim Il Sung berichtete mit genialem Scharfsinn und eigenständiger Ansicht die von Großmachtchauvinisten und Kriechern entstellten und heikel verwickelten Geschichtsfragen eine nach der anderen und wies so nach, dass unser Land zu den Entstehungsorten der Menschheitskultur gehört. Außerdem institutionalisierte er richtig die Geschichte unserer Nation, die von Tangun-Korea an durch den gesetzmäßigen Prozess der Geschichtsentwicklung ununterbrochen fortgesetzt wurde. Er legte die Politik fest, vom eigenständigen Standpunkt aus das nationale Erbe fortzusetzen und weiterzuentwickeln, und gab Anleitungen, damit das in der Geschichte begraben liegende unzählige Kulturerbe neu ausfindig gemacht und nachgewiesen wurde sowie die von den Aggressoren zerstörten Altertümer im Originalzustand restauriert wurden. So konnte das von den Vorfahren geschaffene Kulturerbe als Schatz der Nation dem Volk und der Nachkommenschaft zur Verfügung gestellt werden.

Ganz im Sinne des Willens Kim Il Sung schätzte und klärte Kim Jong Il richtig die Fragen von großer Bedeutung bei der Richtigstellung der Geschichte unseres Landes und verlieh der gerechten Geschichte der Nation weiteren Glanz. Außerdem ließ er das von der Weisheit und Begabung der Vorfahren zeugende Kulturerbe als kostbaren Schatz erstrahlen, der die Geschichte und Blutlinie der Nation fortsetzt. Trotz der geschäftigen Songun-Führung suchte er die historischen Fundstätten und die landschaftlich schönen Orte auf und leitete an, sodass der Schutz des nationalen Erbes zu einer Erziehungsarbeit dafür wurde, den Menschen den Geist der Bevorzugung unserer Nation tief einzuflößen. Unter seiner Anleitung wurden die von Vorfahren überlieferten vorzüglichen nationalen Traditionen aktiv zur Geltung gebracht und das ganze Land von nationalem Geist und Flair erfüllt. Er initiierte den Bau des Pyongyanger Folkloreparks, ein großes Freilichtgeschichtsmuseum, das die

von der Urzeit bis zur Gegenwart von unserem Volk geschaffene Kultur und Sitten zeigt, und widmete dieser Arbeit seine Seele und Mühe, sodass die lange Geschichte und die vorzüglichen Kulturtraditionen unserer Nation auf ewig den nachkommenden Generationen überliefert werden können.

Fürwahr sind Kim Il Sung und Kim Jong Il Väter der Nation, unübertreffliche Patrioten und große Heilige, die durch die Verwirklichung der unvergänglichen Juche-Ideologie nicht nur der modernen Geschichte unserer Nation zur glänzenden Erstrahlung verhalfen, sondern auch die 5000-jährige Geschichte unserer Nation richtig festlegten und die Vorzüge der koreanischen Nation vor aller Welt demonstrieren ließen.

Es ist der feste Wille unserer Partei, durch die Fortsetzung der erhabenen Vorhaben Kim Il Sung und Kim Jong Il unser Land als ein weltweit fortgeschrittenes zivilisiertes Land mit einer langen Geschichte und glänzenden Kultur und als ein starkes, aufblühendes und gedeihendes Land erglänzen zu lassen.

Die Arbeit für den Schutz des nationalen Erbes ist eine patriotische Sache dafür, das von den Vorfahren geschaffene wertvolle geistig-materielle Erbe fortzusetzen und weiterzuentwickeln, so die Geschichte und Traditionen der Nation zu bewahren und erstrahlen zu lassen.

Wir müssen die von Kim Il Sung und Kim Jong Il dargelegten Ideen und Theorien über den Schutz des nationalen Erbes als Leitkompass im Griff halten und sie konsequent durchsetzen.

Das Prinzip der Eigenständigkeit, der Geschichtstreue und der Wissenschaftlichkeit erweist sich als das Hauptprinzip, das beim Schutz des Kulturerbes der Nation und bei dessen Fortsetzung und Weiterentwicklung unentwegt einzuhalten ist. Wir haben alle Fragen in Bezug auf den Schutz des nationalen Erbes gemäß den Bestrebungen und Forderungen unseres Volkes und dessen nationalen Gebräuchen sowie Gefühl und Gemüt zu lösen und

auf der Grundlage der historischen Tatsachen die kulturellen Hinterlassenschaften der Nation wissenschaftlich-technisch fundiert zutage zu bringen, zu rekonstruieren, zu bewahren und zu pflegen.

Die historischen Fundstätten und Hinterlassenschaften sind in ihrem Urzustand folgerichtig zu erhalten und zu pflegen.

Sie sind ein wertvolles Erbe, das unsere Vorfahren durch den Kampf und die schöpferische Arbeit geschaffen haben, und ein Schatz der Nation, der ewig der Nachwelt zu überliefern ist. Ihre einwandfreie Konservierung und Pflege machen es möglich, unter der Bevölkerung nationalen Stolz und ebensolche Würde zu erhöhen und die lange Geschichte, die glänzende Kultur und die vortrefflichen Traditionen unserer Nation fortzusetzen und weiterzuentwickeln. Die Geschichte einer Nation glänzt um so strahlender, je länger sie ist, und die historischen Fundstätten und Hinterlassenschaften sind um so wertvoller, je weiter sie im Urzustand erhalten bleiben.

Die historischen Fundstätten und Hinterlassenschaften sind entsprechend den Merkmalen der betreffenden Gesellschaft und der historischen Zeit durch die Hervorhebung der alten Gestalt im Originalzustand zu bewahren. Die historischen Altertümer in Pyongyang und Kaesong, einstigen Hauptstädten, sind umsichtig zu bewahren und zu pflegen, und die große Aufmerksamkeit ist auch auf die Erhaltung und Pflege der Hinterlassenschaften vom Wert des nationalen Schatzes in anderen Gebieten zu richten. Zuerst sollte man die Objekte, die von der Führungstätigkeit Kim Il Sung und Kim Jong Il geprägt sind, wiederherstellen und restaurieren, und die Rekonstruktion, Renovierung und Pflege der historischen Altertümer sollen gemäß dem Jahr-für-Jahr-Plan regelmäßig erfolgen. Mehr wertvolle Altertümer sind ausfindig zu machen, wodurch die Schatzkammer des nationalen Kulturerbes zu bereichern ist. Streng zu bekämpfen sind die nihilistischen

Abweichungen, die die Vorzüglichkeit unserer Nation ableugnen, eben so die Erscheinungen, die die historischen Fundstätten und Hinterlassenschaften nachlässig bewahren und pflegen oder sie beschädigen.

Die vortrefflichen nationalen Traditionen unseres Volkes sind aktiv zur Geltung zu bringen.

In den nationalen Traditionen sind die Dauerhaftigkeit, Vorzüge und die edle Geisteswelt unserer Nation und die ihr eigenen Lebenssitten wiedergespiegelt. Es ist notwendig, die wertvollen Schöpfungen und die schönen Sitten und Gebräuche, die von der Klugheit und Begabung der Nation zeugen und über Generationen hinweg überliefert werden, wertzuschätzen und gemäß den Forderungen der Zeit fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

Um den Geist der Priorität der koreanischen Nation stark zur Geltung zu bringen, sorgte unsere Partei dafür, dass die nationale Kultur und Kunst wie auch die nationalen Sitten aktiv gefördert werden, die Bevölkerung die Volksfesttage fröhlich begeht und auch der Folklorepark und das Folkloreviertel entstanden.

Auch künftig sollten wir die nationale Musik, den nationalen Tanz und die nationale bildende Kunst, welche von starkem nationalem Hauch geprägt sind, entwickeln und den Volkssport wie Taekwondo und Ssirum (koreanischer Ringkampf) fördern und dafür sorgen, dass man beim Funsport viel Volksspiele wie das Jut-Spiel und das Kreiselspiel treibt. Es gilt, die nationalen Gerichte und die koreanische Tracht zu fördern, unsere vornehme Sprache und Grußweise gut zum Tragen zu bringen und die Koryo-Medizin und den nationalen Baustil weiterzuentwickeln.

Die landschaftlich schönen Orte und Naturdenkmäler sind zweckentsprechend zu schützen und zu pflegen.

Seit eh und je bezeichnet sich unser Land als Land in goldener Tracht, das schöne Berge und reines Wasser hat. Ein Land in goldener Tracht bedeutet eine wie in Seidenstoff gestickte

herrliche Landschaft. Bei uns gibt es viele berühmte Gebirge und Sehenswürdigkeiten wie die Gebirge Paektu, Kumgang und Myohyang und die Felsenklippe Chongsokjong, um die die Menschen der Welt uns beneiden, ja auch unzählige Naturdenkmäler, die unter staatlichem Schutz stehen und der Nachwelt zu überliefern sind. Die landschaftlich herrlichen Orte wurden in der Ausbeutergesellschaft zwar zu Vergnügungsstätten der Stein- und Einflussreichen, aber in unserer Gesellschaft, deren Herr das Volk ist, dienen sie als Kulturparks und kulturelle Erholungsstätten des Volkes.

Wir müssen jeden Baum, jeden Grashalm und jeden Stein, welche die herrliche Landschaft der Sehenswürdigkeiten hervorheben, wertschätzen und Vögel und Wildtiere in der Zone der Sehenswürdigkeiten aktiv schützen.

Besichtigungsrouten und Anlagen in den landschaftlich schönen Orten müssen liebevoll geschützt und gepflegt und mehr sehenswerte Orte ausfindig gemacht werden, um dem Volk mehr Freude und Lachen zu bereiten.

Das Wichtige bei dem Schutz und der Pflege der Sehenswürdigkeiten besteht darin, deren ökologische Umwelt unzerstört im Originalzustand zu erhalten. Ferner sollten strikte Maßnahmen eingeleitet werden, damit infolge von Waldbränden, der rücksichtslosen Abholzung der Wälder, der Bodenschatzerschließung, von Krankheiten und Schadinsekten, Abwässern und Industrieabfällen die Sehenswürdigkeiten nicht zerstört oder verschmutzt werden.

Die Stützpunkte der Geschichtserziehung wie Geschichtsmuseen sind gemäß den kulturell-emotionellen Bedürfnissen des Volkes und dem Trend des Zeitalters gut einzurichten und die Erziehungsarbeit durch sie weiter zu intensivieren.

Geschichtsmuseen, Folkloremuseen, -parks und -viertel sind wichtige Stützpunkte für die Bildung und Erziehung der

Werkstätigen, Kinder und Jugendlichen zu nationalem Stolz und patriotischem Geist. Wenn man Museen und Folkloreviertel gekonnt einrichtet, werden sie zum staatlichen Schatz. Daher muss auf die Einrichtung solcher Stützpunkte für die Bildung und Erziehung staatliches Augenmerk gerichtet werden, und der Staat darf dabei mit Investitionen nicht geizen.

Geschichtsmuseen, Folkloreparks und -viertel in der Hauptstadt und den Bezirken sind so einzurichten, dass dabei das nationale Kolorit zum Tragen kommt. Der Bau des Pyongyanger Folkloreparks in der 2. Etappe, die es vorsieht, diesen Park als Stützpunkt für die Erziehung im Patriotismus noch ausgezeichneter zu gestalten, muss schnell beendet werden. Die Bezirke, in denen noch keine Folkloreviertel entstanden sind, müssen sie gemäß ihrer Eigenart zweckentsprechend gestalten. In Zukunft ist das Koreanische Zentrale Geschichtsmuseum auf Weltniveau zu bringen, sodass es zum Muster der Geschichtsmuseen, ja Vorbild der Zentren für die Geschichtserziehung wird. Auch die örtlichen Geschichtsmuseen müssen so eingerichtet werden, dass das Gesicht der betreffenden Gebiete zum Tragen kommt.

Die Präsentation in den Museen soll gut erfolgen. Bei der Präsentation der historischen Relikte müssen Wissenschaftlichkeit, chronologische Reihenfolge, Lebensechtheit und Räumlichkeit gesichert sein, damit die Besucher die Geschichte leicht erkennen können. Mehr historische Funde müssen zur Schau gestellt werden, um den Präsentationsinhalt noch reichhaltiger zu machen und Lücken in der geschichtlichen Chronologie zu schließen.

Die Erziehungsarbeit durch das nationale Kulturerbe und Stützpunkte für die Geschichtserziehung muss zielgerichtet erfolgen.

So ist es zu erreichen, dass sich die Bevölkerung, die Kinder und Jugendlichen mit der Geschichte, Kultur und den schönen Sitten und Bräuchen unserer Nation gut vertraut machen, den

Nationalstolz und den patriotischen Geist tief beherzigen und den nationalen Charakter wahren.

Besuche und Exkursionen zu Geschichtsmuseen, Folklore-parks, historischen Fundstätten und Sehenswürdigkeiten sind in breitem Maße zu organisieren.

Derzeit liegt das Besucherverhalten der nationalen kulturellen Fundstätten im Argen. Meines Erachtens wäre es gut, wenn unsere Menschen im Myohyang-Gebirge nach dem Besuch des Museums der Völkerfreundschaft entlang der Wanderroute den Berg hinaufsteigen und dabei das Geschichtsmuseum und die dortigen historischen Fundstätten besichtigen würden, aber sie gehen an diesen Objekten achtlos vorbei. Das ist ein Ausdruck des Desinteresses an der Geschichte.

In den Sehenswürdigkeiten und historischen Fundstätten unseres Landes, die eines nationalen Schatzes wert sind, sind heilige Spuren und Führungsverdienste der außergewöhnlichen Geistesgrößen von Paektusan eingeprägt. Wenn Menschen aus Provinzen zu Besuch nach Pyongyang kommen, sollte man dafür sorgen, dass sie neben verschiedenen Objekten das Koreanische Zentrale Geschichtsmuseum, den Pyongyanger Folklorepark und den Berg Moran sowie andere historische Fundstätten in der Stadt Pyongyang besichtigen. Und wenn die Bürger in die Gebirge Kumgang, Kuwol und Chilbo reisen, sollten sie sich die dortigen historischen Fundstätten ansehen. Dann können sie sich mit der Führungsgeschichte von Kim Il Sung und Kim Jong Il noch gründlicher vertraut machen, zugleich ein klares Bild über die Geschichte erhalten und den Nationalstolz noch tiefer bewahren. Die Werktätigen, Kinder und Jugendlichen sollten sich allgemeines Wissen über Naturdenkmäler, den Stolz der Nation, aneignen.

Der Schutz des nationalen Erbes muss als eine den ganzen Staat und das gesamte Volk umfassende Arbeit erfolgen.

Jeder soll, wenn er ein Mitglied unserer Nation ist, für die Erhaltung und Pflege des nationalen Kulturerbes seine patriotische Seele einsetzen. Zurzeit halten nicht wenige Funktionäre diese Arbeit für eine Nebensache, die nicht geleistet zu werden braucht, und stellen sie hinten. In etlichen Städten und Kreisen wird der Erhaltung und Pflege der historischen Fundstätten und Hinterlassenschaften kein Augenmerk geschenkt, weswegen wertvolle Relikte abhanden kommen oder ihren Wert einbüßen. Es kommt sogar vor, dass das Landschaftsbild der Sehenswürdigkeiten verunstaltet und die ökologische Umwelt zerstört wird. Es ist uns schon schwer ums Herz, dass infolge der grausamen Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus und des von dem US-Imperialismus aufgezwungenen dreijährigen Krieges wertvolles nationales Kulturerbe erbarmungslos zerstört und ausgeplündert wurde. Es ist auch im Hinblick der nationalen Würde unzulässig, dass man das heute noch bestehende nationale Kulturerbe nicht wie es sich gehört konserviert und pflegt. Wenn man die Erhaltung und Pflege des nationalen Kulturerbes vernachlässigt, kann man die Geschichte und Traditionen der Nation verlieren.

Den Bezirks-, Stadt- und Kreisvolkskomitees obliegt es, den Institutionen, Betrieben, genossenschaftlichen Landwirtschaftsbetrieben und Schulen die Objekte für den Schutz und die Pflege der historischen Fundstätten, Sehenswürdigkeiten und Naturdenkmäler zuzuteilen, damit diese Arbeit in einer Massenbewegung und im Zeitraum der Generalmobilmachung zur Landespflege intensiv verrichtet wird. Die Organe der Bereiche Bildung, Wissenschaft, Literatur und Kunst sowie Printmedien und andere Medien sollen sich intensiv mit der Forschung und Übersetzung der nationalen Klassik beschäftigen, mehr Bücher über historisches Allgemeinwissen edieren und in vielfältiger Form und Methode die historischen Relikte

und Funde sowie die folkloristischen Traditionen in breitem Maße vorstellen und propagieren, damit alle Werktätigen, Kinder und Jugendlichen immer die historischen Fundstätten und Hinterlassenschaften für wertvoll halten, schonen und pflegen und den nationalen Geist unbeirrt fortsetzen.

Das Kabinett, die betreffenden Ministerien und anderen zentralen Organe müssen gehörige Aufmerksamkeit auf Bau, Renovierung und Pflege von historischen Fundstätten, Museen und Sehenswürdigkeiten richten und die nötigen Anlagen, Materialien und Finanzmittel verantwortungsbewusst zur Verfügung stellen. Von dem durch Besichtigung und Tourismus der historischen Fundstätten und Sehenswürdigkeiten erwirtschafteten Geld ist der benötigte Anteil für den Bereich zum Schutz des nationalen Erbes zu verwenden, damit man sie selbst regelmäßig ausbessern und pflegen kann.

Die Rechtsnormen und die gesetzlichen Bestimmungen über die Pflege von historischen Altertümern und Hinterlassenschaften, Sehenswürdigkeiten und Naturdenkmälern sind richtig zu erarbeiten; die Volkssicherheitsorgane und die anderen Aufsichts- und Kontrollinstitutionen haben die rechtlichen Kontrollen gegen Verstöße zu verstärken.

Der Schutz des nationalen Erbes ist gemäß den Forderungen der sich entwickelnden Wirklichkeit zu verwissenschaftlichen.

Alle Bereiche zu verwissenschaftlichen, das ist eine Anforderung des Zeitalters der Wissensökonomie. Auch der Bereich Schutz des nationalen Erbes kann ohne Verwissenschaftlichung keinen großen Erfolg erzielen.

Diesem Bereich obliegt es, in Verbindung mit wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen neue wissenschaftlich-technische Erfolge in die Erhaltung und Pflege von historischen Altertümern und Hinterlassenschaften aktiv einzuführen und die benötigten Materialien wie z. B. Farbstoffe für die Tanchong-Verzierung mit

bunten Farben und Reagenzien für Erhaltung und Behandlung im Land selbst zu produzieren und zu liefern.

Die Daten über die historischen Fundstätten, Hinterlassenschaften, Sehenswürdigkeiten, Naturdenkmäler und das immaterielle Kulturerbe sind zu speichern und es ist ein reger Informationsaustausch darüber durchzuführen.

Die Koreanische Agentur für die Erhaltung des nationalen Erbes ist mit befähigten Mitarbeitern im Fachbereich aufzufüllen; sie muss deren Rolle verstärken und somit ihrer Funktion als ein wissenschaftliches Forschungszentrum und ein beratendes Organ beim Schutz des nationalen Erbes gerecht werden.

Die Rolle der Verwaltung für den Schutz des nationalen Erbes ist entscheidend zu verstärken. Diese Verwaltung ist eine zentrale Institution, die die Arbeit zum Schutz des nationalen Erbes des Landes in eigener Verantwortung einheitlich anleitet. Nur wenn sie ihre Verantwortlichkeit und Rolle verstärkt, ist es möglich, die einheitliche Anleitung des Schutzes des nationalen Erbes zu gewährleisten und diese Arbeit gemäß dem Vorhaben der Partei zu verrichten.

Die Befugnisse der Verwaltung sind zu erhöhen und ein wohl geordnetes Anleitungssystem zum Schutz des gesamten nationalen Erbes des Landes ist herzustellen. Die Verwaltung sollte in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Forschungsorganen und Bildungseinrichtungen mehr materielles, immaterielles und natürliches Erbe ausgraben und sammeln, sie richtig begutachten, registrieren und bewerten sowie auch den Schutz des immateriellen Erbes in der Hauptstadt und den Bezirken einheitlich erfassen und anleiten. Die Verwaltung hat die Funktion und Rolle der nichtständigen Kommissionen zum Schutz des nationalen Erbes zu verstärken, die in der Hauptstadt und den Bezirken bestehen.

Man muss die patriotischen Taten unserer Bürger und der

Auslandskoreaner, die wertvolle historische Relikte spenden, bekannt machen und propagieren sowie würdigen.

Die Verwaltung für den Schutz des nationalen Erbes hat auch einen Austausch mit internationalen Organisationen und anderen Ländern durchzuführen. Sie sollte Wissenschaftlerdelegationen in andere Länder entsenden, damit sie ihren Horizont erweitern. Sie ist verpflichtet, gemeinsame Forschungen und wissenschaftliche Symposien mit ausländischen Geschichtswissenschaftlern und Persönlichkeiten des Bereiches für die Pflege des Erbes zu organisieren und Delegationen einzuladen, damit diese die historischen Hinterlassenschaften und Sehenswürdigkeiten unseres Landes besichtigen. Freskengräber aus der Koguryo-Zeit und historische Altertümer in der Stadt Kaesong sind als Weltkulturerbe registriert, und es sind die Aktivitäten dafür fortzusetzen, andere hervorragende materielle, immaterielle und natürliche Relikte als Weltkulturerbe zu beantragen. Dies würde vorteilhaft dazu beitragen, dem Ausland die lange Geschichte und glänzende Kultur unseres Landes und die Politik unserer Partei zum Schutz des nationalen Erbes bekannt zu machen und zu propagieren.

Alle Landsleute im Norden, im Süden und im Ausland sind Nachfahren von Tangun, die von gleichem Geblüt sind. Sie alle sollten unbedingt auf dem Standpunkt der Wertschätzung der Nation stehen, gemeinsame Erkenntnis über die geschichtliche Frage haben, häufig wissenschaftlichen Austausch über das nationale Kulturerbe durchführen und so dazu beitragen, die Geschichte von Tangun-Korea erstrahlen zu lassen.

Zu intensivieren ist die parteiliche Anleitung des Bereiches für den Schutz des nationalen Erbes.

Die Parteiorganisationen müssen die Funktionäre und Werktätigen dieses Bereiches dazu veranlassen, sich mit der Politik der Partei zum Schutz des nationalen Erbes gründlich vertraut zu machen und sie konsequent durchzusetzen. Die Funktionäre und

Werkstätigen sollten die unvergänglichen Verdienste der unvergleichlichen großen Männer von Paektusan in diesem Bereich und den Kim-Jong-Il-Patriotismus tief im Herzen bewahren und mit reinem Gewissen, Aufrichtigkeit und hohem Verantwortungsbewusstsein die ihnen übertragenen Aufgaben gewissenhaft erfüllen.

Unter ihnen gibt es viele Patrioten und Menschen mit stillen Verdiensten, die im Gebirge auch bei Regen und Schneefall ungeachtet der Anerkennung ihren Posten zuverlässig halten. Die Parteiorganisationen müssen ihre große Aufmerksamkeit auf die Arbeit und das Leben der Mitarbeiter und Werkstätigen dieses Bereiches richten, ihre Erfolge und Verdienste fair einschätzen, sie aktiv in den Vordergrund stellen und die anstehenden Probleme rechtzeitig lösen helfen.

Die Parteiorganisationen aller Ebenen haben die Reihen der Mitarbeiter des Bereiches für den Schutz des nationalen Erbes richtig aufzufüllen. In diesen Bereich sind parteitreue Mitarbeiter mit Kenntnissen und Fertigkeiten des Fachgebietes und hohem Verantwortungsbewusstsein einzusetzen und der Mangel an Forschern, Führerinnen, Technikern und Facharbeitern rechtzeitig zu ergänzen.

Die betreffenden Abteilungen beim ZK der Partei sollten den Schutz des nationalen Erbes als eine wichtige Sache dafür, den nationalhistorischen Verdiensten des Präsidenten Kim Il Sung und des Heerführers Kim Jong Il zur Ausstrahlung zu verhelfen, im Auge behalten und die politische Anleitung dieses Bereichs substanziell leisten.

Alle Funktionäre müssen die Politik der Partei zum Schutz des nationalen Erbes konsequent durchsetzen, somit die unvergänglichen Verdienste Kim Il Sungs und Kim Jong Ils verfechten und verteidigen sowie die Geschichte und Traditionen unserer Nation weiter erstrahlen lassen.